

Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Untere Au, Frastanz

Code: AT3420002900080010

Mitgliedsstaat: Österreich

Bundesland: Vorarlberg

Politischer Bezirk: Feldkirch

Gemeinde: Frastanz



Zuständige Behörde:

Bezirkshauptmannschaft Feldkirch, Tel. +43(0)5522/3591-0,
bhfeldkirch@vorarlberg.at

Für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg
Tel +43(0)5574/511-42099
umweltinstitut@vorarlberg.at www.vorarlberg.at/umweltinstitut

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2019.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Beim Baggersee Untere Au Frastanz handelt es sich um ein künstlich angelegtes Gewässer im Talraum des Walgaus. Der Baggersee ist in Folge von Kiesbaggerungen in den 60er Jahren entstanden und wird durch Grundwasser gespeist. Der See weist eine Fläche von ca. 1,63 ha auf. Auf Grund vorliegender chemisch-physikalischer Analysenergebnisse ist der Baggersee Untere Au als nährstoffarmes Gewässer einzustufen. Auch die vorgefundenen pflanzlichen Planktonarten und höheren Wasserpflanzen belegen für den Baggersee eine geringe bis mäßig hohe Nährstoffbelastung.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Der Badestrand ist sandig-kiesig mit großer Liegeweise.

Beschreibung der Uferzone: Die Uferzone ist sandig-kiesig, teilweise mit Schilfbestand.

Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden.

Abfallentsorgung: Ein Abfallentsorgungssystem ist vorhanden.

Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer: Hunde und andere Haustiere sind am Badegewässer verboten.

Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: keine

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Durchschnitt etwa 19°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 0,1 km². Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 468 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 8 – 10°C
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse,

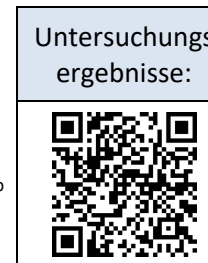
Wasserspiegelschwankungen:

Der Badensee besitzt keine oberirdischen Zu- oder Abflüsse. Nennenswerte tägliche Wasserspiegelschwankungen kommen an der Unteren Au Frastanz nicht vor.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2014	2015	2016	2017	2018

Bitte AGES-
Bade-
gewässer-App
herunter-
laden



Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feuchtflächen	Landwirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasserflächen
66%	0%	0%	34%	0%

In der unmittelbaren Umgebung des Badegewässers Untere Au Frastanz dominiert die Nutzung naturnahe Flächen und bebaute Flächen (diverse Infrastruktureinrichtungen). Im Einzugsgebiet des Badegewässers befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben, die das Badegewässer beeinträchtigen könnten.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Es gibt derzeit und in der Bewertungsrückschau keine Hinweise auf Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet des Badegewässers.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt. Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen. Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg
Tel +43(0)5574/511-42099
umweltinstitut@vorarlberg.at www.vorarlberg.at/umweltinstitut

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Die Gefahr einer Verschmutzung durch Quellen aus dem Einzugsgebiet oder durch direkte Umlandnutzungen ist als gering einzustufen. Werden dennoch Auffälligkeiten festgestellt, wird der Ursache unverzüglich nachgegangen, Sanierungsschritte werden eingeleitet.

Erstellung:
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz und Amt der Vorarlberger Landesregierung, in Kooperation mit:



Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
- SC Hon. Prof. Dr. Gerhard Aigner, Sektion IX- Öffentliche Gesundheit, Lebensmittel-, Medizin- und Veterinärrecht, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- Amt der Vorarlberger Landesregierung

Erscheinungsjahr: 2019